

Tolles Flair zur Modenacht

Tausende waren in der Annaberger Innenstadt unterwegs – erste Spenden für Aktion „Brunnen für Ghana“

Annaberg-Buchholz (AK). Tausende Besucher säumten zur 9. Annaberger Modenacht die Straßen der Innenstadt. Um 17 Uhr war es dann soweit: Die Oberbürgermeisterin eröffnete das Großereignis auf der Marktbühne. „Ich möchte der gesamten Stadt danken. Was Ihr auf die Beine gestellt habt, ist aller Ehren Wert“, sagte sie sichtlich beeindruckt.

Danach durften die Gäste bei zahlreichen Veranstaltungen, Live-Musik und Modenschauen auf den Bühnen, sowohl der Wolkensteiner Straße als auch der Buchholzer Straße, bis spät in die Nacht hinein ein einzigartiges Flair erleben. Für gute Stimmung sorgten auch die vielen Talente, die unter dem Motto „Dem Nachwuchs eine Chance“ auf der Marktbühne auftraten.

Zu später Stunde versammelten sich Tausende auf dem Marktplatz, um Zeugen einer grandiosen Abschlussfeier zu werden.

Während der Modenacht gab es eine bemerkenswerte Aktion für Menschen in Westafrika, deren farbenfrohes Staats-oberhaupt der Stadt Annaberg-Buchholz einen Besuch abstattete: Das Projekt „Brunnen für Ghana“ wurde unterstützt. „Die Sterberate, vor allem bei den Jüngsten unter der Bevölkerung, ist in Ghana sehr hoch“, berichtet König Bansah von Ghana im Gespräch mit der Redaktion des Wochen-Spiegels in erstaunlich gutem Deutsch. „Wir haben Filter eingesetzt, um das Wasser etwas zu säubern. Doch das hilft nur bedingt“, erklärte er betrubt.

Nun hat König Bansah gemeinsam mit Anne Rubin, der amtierenden Miss Photogenic, das Hilfsprojekt „Brunnen für Ghana“ ins Leben gerufen.



Bansah, der König von Ghana, Miss Photogenic Anne Rubin sowie Manfred Schneider, Präsident des Lions Club Annaberg, bei der Übergabe der Spende von 500 Euro. Foto: Kaiser

In dem Projekt geht es darum, bis Ende 2010 das Geld für 100 Brunnen zusammen zu bekommen, um diese dann zunächst bei den Schulen und später in den Dörfern bauen zu können.

Bereits im Vorfeld arrangierten sich zahlreiche Spender, wie der Werbering mit 300 Euro, die Annaberger Backwaren, die Sparkasse Erzgebirge, das Parkhotel „Waldschlösschen“ und das Hotel „Wilder Mann“, für dieses für die Menschen in Ghana so lebensnotwendige Projekt. Als dann Manfred Schneider, der Präsident des „Lions Club“ Annaberg dem König einen Scheck über 500 Euro überreichte, konnte man das übergläckliche Strahlen in Anne Rubins Augen sehen. „So helfen wir den Menschen Nah und Fern“, sagte er im anschließenden Gespräch. Der Präsident möchte dies auch zur kommenden Sitzung des

Clubs weitertragen und davon berichten. Steffen Gross, der Vorsitzende des „Lions Fördervereins“ hatte diese Spendenübergabe organisiert. Bereits in der Vergangenheit engagierte sich der „Lions Club“ immer wieder aufs Neue, sei es für blinde Kinder oder für die „Tafel Annaberg-Buchholz“. Und auch in dem Fall kommt das Geld einem wahrhaft wichtigen Zweck zugute. Denn mit dieser und auch all den anderen Spenden werden Menschenleben gerettet. Und wie der persönliche Presseattaché des Königs versicherte: „Jeder Cent fließt in das Projekt. Dafür verbirgt sich der König. Er sagt, dass die Spenden ausschließlich für sein Volk seien.“ Zum Abschluss dankte König Bansah noch einmal der gesamten Stadt und zog weiter, um Steffen Gross auf der Buchholzer Straße einen Besuch abzustatten. Dieser hielt noch ei-

ne kleine Überraschung bereit. Denn als der König bei Apollo Optik einkehrte, wurde er mit einem Korb, voll mit 200 nagelneuen Brillen, willkommen geheißen. Steffen Gross erklärte, dass er, gemeinsam mit seinem Team, die Brillen bis September fertig stellen wolle. Danach wolle man diese Brillen den Menschen in Ghana zukommen lassen. Später sollen weitere gebrauchte Brillen folgen.

So erfuhr König Bansah sowohl am Vortag bei seiner Anreise im „Parkhotel Waldschlösschen“, als auch am Samstag erzgebirgische Mentalität und das „große Herz“ der Stadt Annaberg-Buchholz. Möglichkeiten für weitere Spenden gibt es in den Geschäften des Werberinges bis zur 10. Modenacht im nächsten Jahr.